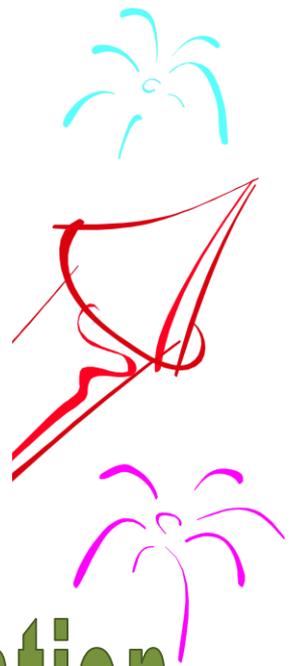
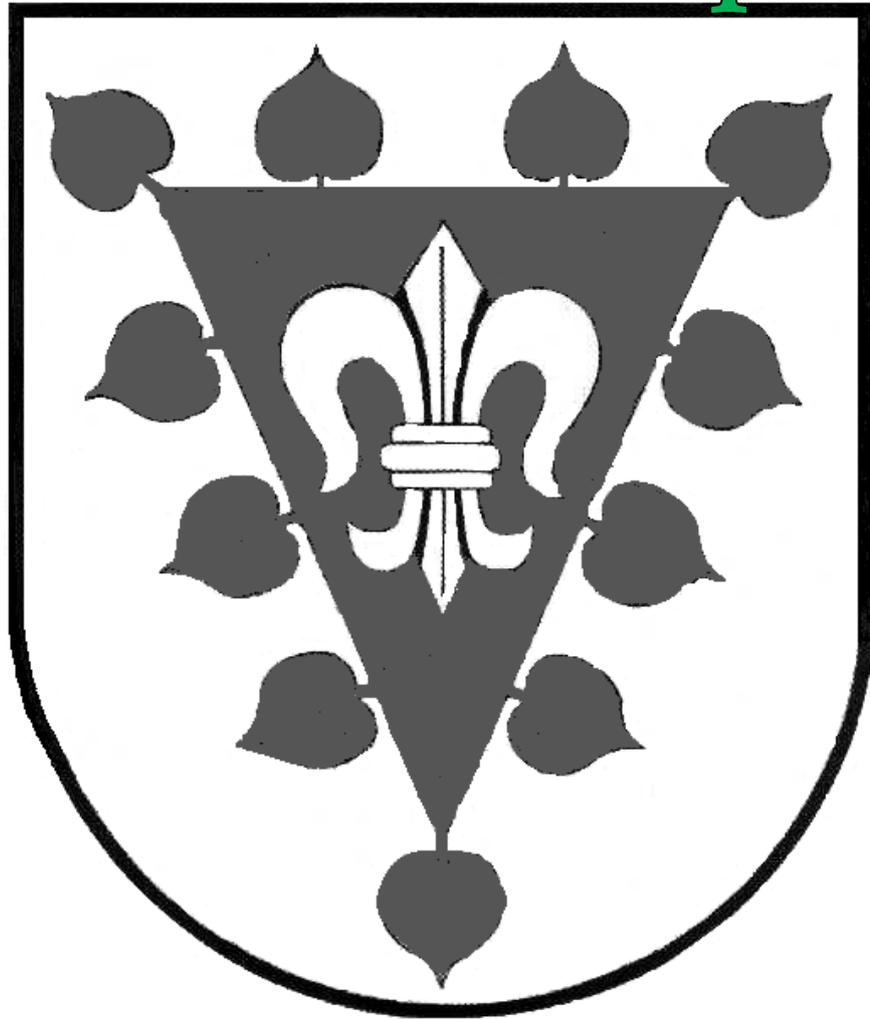


Der Wiershoper



Unsere Gemeindeinformation

Januar 2013

Liebe Wiershoperinnen und Wiershoper,

wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen. Ich wünsche allen für das kommende Jahr 2013 alles Gute, Gesundheit und Erfolg im beruflichen wie auch im privaten Bereich. Möge alles was Sie sich vorstellen in Erfüllung gehen.

*Ein zarter weißer Winterschleier
legt sich bald über Wald und Flur.
So wie der Igel und der Weiher
legt sich auch schlafen die Natur.*

*Die Kälte dirigiert die Wellen
bis dass der See in Ruhe liegt
und Demut grüßt an vielen Stellen
bis manche Seel in Achtung wiegt.*

*Die Stimmung überfüllt den Raume
und Stille spannt die Arme breit.
So mancher badet in dem Träume
dass Frieden herrscht und Einigkeit.*

*Nun öffnen Herzen weit die Pforten
und lassen auch das Mitleid rein
damit an allen Weihnachtsorten
das Christkind kann zufrieden sein.*

Mit freundlichen Grüßen, ihr Bürgermeister

Hans-Ulrich Jahn





Das Vorweihnachtliche Treffen im Gemeindehaus ist mit der Zeit zu einer liebgewonnenen Tradition geworden.

So begrüßte der Bürgermeister Hans Ulrich Jahn einen Tag vor Heiligabend unsere Senioren zu einem besinnlichen Nachmittag. Bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien saß man gemütlich zusammen und lauschten den kleinen Anekdoten und Geschichten die zu Erheiterung aller vorgetragen wurden. Frau Neidhart, die auch in diesem Jahr die musikalische Leitung übernahm, musste kräftig in die Tasten greifen. Alle gängigsten Weihnachtslieder wurden zum Besten gegeben und sogar auf Plattdeutsch wurde gesungen. Erst spät am Abend löste sich die illustre Gemeinschaft langsam auf. Es wurde ein Dankeschön an die Gemeindevertreter ausgesprochen und man versprach im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

ThBe



Ortsumgehung Geesthacht

Am Donnerstag den 13. 12 2012 fand im Ratssaal in Geesthacht die Vorstellung des jetzigen Planungsstandes der geplanten Ortsumgehung statt.

Zuhörer, sowie die Bürgermeister der umliegenden Dörfer verfolgten interessiert die Vorstellung der Trasse mit allen Details die eine Planung mit sich bringt. Hier ging es um Brücke und ein Tunnel der den Geesthang durchstößt, um geplante Anschlussstellen, um verlegte Wirtschaftswege und um Brücken die den Landwirten es ermöglichen soll ihre Felder zu erreichen.

Im Vorwege bekräftigten die Planungsbeauftragten dass ihnen eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den beteiligten Landwirten wichtig sei, da sie Vorort leben und die Verhältnisse am besten beurteilen könnten.

In der anschließenden Diskussion stellte sich doch schnell heraus dass dies nur ein Lippenbekenntnis war. Die Gemeinden Hamwarde und Wiershop bemängelten eine Schlechte bis gar keine Kommunikationsbereitschaft der Planungsbehörde.

Da es in beiden Gemeinden wichtige Anliegen gibt die berücksichtigt werden sollten, drängten die beiden Bürgermeister auf ein persönliches Gespräch. Das auch zugesagt wurde und voraussichtlich im Januar 2013 stattfinden soll.



Die geplante Trassenführung

beginnt mit einer Anschlussstelle der A25 und wird mit einer Kombination von Brücke und Tunnel den Geesthang überbrücken, vorbei am Geesthachter Gewerbegebiet Mercatorstraße mit einer weiteren Anschlussstelle. Dann geht es über die Felder Richtung Hamwarde. Wo zwischen dem Kreisel Geesthacht und Sportplatz Hamwarde die nächste Anschlussstelle geplant ist. Weiter folgt sie der Stromleitungen Richtung Gut Hasental und verläuft nördlich des Gutes um dann an der südlicher Spitze des Rappenberges vorbei Richtung Grünhof auf die jetzige B5 zu münden.

Bürgermeister geben grünes Licht für Klimaschutzkonzept

Die 10 amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Hohe Elbgeest haben sich zur „Klimaschutzregion Hohe Elbgeest“ zusammengeschlossen, um gemeinsam ein vom Bundesminister für Natur, Umwelt und Reaktorsicherheit (BMU) gefördertes, integriertes Klimaschutzkonzept zu erarbeiten. Das integrierte Klimaschutzkonzept dient als strategische Entscheidungsgrundlage sowie als Leitlinie künftiger Klimaschutzmaßnahmen in unserer Region. Das Umsetzen der daraus hervorgehenden Maßnahmen ist die Voraussetzung zum Erreichen der von den Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union sowie der Bundesregierung angestrebten Klimaschutzziele. Das integrierte Klimaschutzkonzept wird in einem partizipativen Prozess erstellt, in dem Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aus Gewerbe, Handel, Land- und Forstwirtschaft als Akteure einbezogen werden. Hierzu werden auf der

Auftaktveranstaltung am 29. Januar 2013, Beginn: 19:30 Uhr im Multifunktionsaal der Gemeinde Dassendorf

drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich während des Erarbeitungsprozesses zu moderierten Workshops im Amt Hohe Elbgeest treffen.

Amtsvorsteher Walter Heisch: „Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich aktiv am Konzept zu beteiligen, in dem sie Vorschläge und Ideen einbringen. Klimaschutz ist nur dann erfolgreich, wenn alle sich beteiligen und jeder sich aktiv damit beschäftigt!“

In der Anfangsphase des Erarbeitungsprozesses werden neben den technischen auch die wirtschaftlichen CO₂ - Minderungspotenziale in unserer Region ermittelt und aufgezeigt. Auf Grundlage dieser Potenzialbetrachtung erarbeiten die Arbeitsgruppen Klimaschutzmaßnahmen, die anschließend nach Effizienz, Wirtschaftlichkeit und CO₂ - Minderung bewertet und priorisiert werden. Dem Sektor der privaten Haushalte mit ihrem hohen Anteil an Gebäudebeheizung kommt dabei ein hoher Stellenwert zu.

Darüber hinaus sind für das Jahr 2013 Informationsveranstaltungen geplant, auf denen gezielt für die Sektoren private Haushalte sowie Gewerbe, Handel, Land- und Forstwirtschaft fachliche Informationen und Impulse für das Umsetzen eigener Klimaschutzmaßnahmen und über aktuelle Förderprogramme und -kriterien gegeben werden. Der gesamte Arbeitsprozess zum Erstellen des integrierten Klimaschutzkonzeptes wird begleitet von der ARGE Freseman I Wortmann, zwei Beratungsbüros für Energiemanagement und Beteiligungsprozesse aus Kiel, die für zehn Monate dem Amt Hohe Elbgeest und allen Beteiligten beratend zur Seite stehen.

Walter Heisch: „Allen Gemeinden ist bewusst, dass dringender Handlungsbedarf besteht – nicht nur um Energie und Kosten einzusparen.“



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**Am Freitag, den 18.01.2013, um 20.00 Uhr im
Feuerwehrgerätehaus, Lindenstraße 8, in Wiershop.**

TAGESORDNUNG:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Protokollverlesung vom 16.03.2012**
- 3. Kassenbericht**
- 4. Satzungsänderung**
- 5. Vorstandswahlen**
- 6. Kommunalwahlen 2013**
- 7. Maibaumfest 2013**
- 8. Verschiedenes**

Ich würde mich sehr freuen alle Mitglieder am Abend begrüßen zu dürfen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Pemöller

1. Vorsitzender

GESCHICHTSABEND

Trotz der widrigen Wetterlage kamen interessierte Bürger und Bürgerinnen um sich den Vortrag über die drei Gemeinden Hamwarde, Wiershop und Worth anzuhören.

In Abwesenheit des scheidenden Dr. Boehard begrüßte der erste

Vorsitzende Herr Knust die Anwesenden und stellte die neue Archivarin der Archivgemeinschaft Frau Dr. Anke Mührenberg vor. Auch der Bürgermeister Hans Ulrich Jahn ließ es sich nicht nehmen die Archivarin willkommen zu heißen und überreichte ihr als Gastgeschenk die drei Chroniken der Gemeinden, ein kleines Präsent und Blumen.

Der anschließende Vortrag, gehalten von Herrn Knust, handelte von den immer wiederkehrenden Verbindungen der drei Dörfer. Hierzu zählten die gemeinsamen kulturellen Veranstaltungen wie z.B. Ringreiten oder Schützenfeste. Die Schule in Hamwarde war ein weiteres Verbindungsglied der Dörfer sowie die Jugendfeuerwehr. Diese Dreiecksbeziehung setzte sich bis in die heutige Zeit fort. Mit dem gemeinsam unterhaltenen Kindergarten HAWIWO bekräftigen die drei Gemeinden ihre Zusammenarbeit auch in die Zukunft hinein.

Ein wesentlicher Bestandteil der engen Beziehungen jedoch war die Kirche. Schon immer war sie der wöchentliche Treffpunkt, wo sich die Bürger der Dörfer getroffen haben. Gerade in früherer Zeit wo es noch keine ordentliche Straßenverbindung gab, ist man zu Fuß z.B. von Wiershop nach Hamwarde gegangen oder sogar nach Worth.

Durch diese immer wiederkehrenden Begegnungen der Menschen wurden die einzelnen Familien miteinander bekannt, und so blieb es nicht aus das man sich auch auf anderen Ebenen austauschte. Dies ist bis zum heutigen Tag so geblieben und wird auch weiterhin gepflegt werden.



Öffnungszeiten

Gemeindehaus Wiershop & Kleine Bücherei

Tel.: 04152/ 83116 und

Fax: 04152 / 75087

21502 Wiershop Lindenstr. 8

Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Amt Hohe Elbgeest

21521 Dassendorf Christa-Höppner-Platz 3 **Tel.:** 04104/990-0 **Fax:** 04104/990-68

Mo: 9.00 -12.00 Uhr und 14.00 -18.00 Uhr, **Di:** 9.00 -12.00 Uhr

Mitt: geschlossen, **Do:** 7.00 -12.00 Uhr, **Frei:** 9.00 -12.00 Uhr

E-Mail: info@amt-hohe-elbgeest.de

Führerscheinstelle Kreis HZGT. Lauenburg

21493 Elmenhorst/ Lanken Kesselflickerstr. 2

Tel.: 04151/8673- 0 **Fax:** 04151/8673 – 60

Montag – Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr Dienstag: 14.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Kinder- und Jugendpflege im Amt Hohe Elbgeest

Frau Graf Christa-Höppner- Platz 1 21521 Dassendorf

Tel.: 04104/694367

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Jugendtreff Hamwarde (Am Sportplatz)

Mobil: 01706347968 **Festnetz:** 04152/849022

Montag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

Der Wiershoper
Der Wiershoper

Kontaktadresse:

Thomas Benecke

Lindenstr. 2

21502 Wiershop

Tel. 04152 / 886255

E- mail:

Wiershop@gmx.de